

13.05.2024 16:16

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 27. Spieltag

Plauen zeigt Stärke: Klarer 4:1 Erfolg gegen den VfB Krieschow +++ Dramatisches 4:3: Arnstadt ringt Ludwigsfelde nieder +++ Auerbachs Auswärtscoup: 3:2-Sieg in Sandersdorf +++ Rodrigues führt Bischofswerda zum 4:2-Erfolg gegen Halle +++ Freital sichert knappen 1:0-Heimsieg gegen Motor Marienberg +++ Dramatisches Ende: Halberstadt bezwingt Magdeburg II mit 3:2 +++ Grimma ringt Rudolstadt nieder: 2:1-Heimsieg +++ Wernigerode dreht auf: 3:1-Sieg gegen Budissa Bautzen +++ In der bisherigen Saison 23/24 fielen in der NOFV-Oberliga Süd 725 Tore, das entspricht einem Durchschnitt von 3,4 Treffern je Spiel +++ Im Kampf um die Torjägerkrone hat Corvin Kosak (VfB Germania Halberstadt) mit 19 Treffern die Nase vorn, gefolgt von Paul Kämpfer (VfB Auerbach / 18 Tore) und Miguel Pereira Rodrigues (Bischofswerdaer FV 08 / 16 Treffer).

VFC Plauen – VfB 1921 Krieschow 4:1 (1:0)

Im Oberliga-Spiel zwischen dem VFC Plauen und VfB 1921 Krieschow demonstrierte der Gastgeber eindrucksvoll seine Stärke und sicherte sich einen klaren 4:1-Sieg. Vor heimischer Kulisse setzte sich der VFC Plauen effektiv gegen Krieschow durch, die im Hinspiel noch mit 3:0 siegreich waren.

Charlie Spranger eröffnete das Scoreboard für Plauen in der 34. Minute und legte damit den Grundstein für den späteren Erfolg. Nach der Halbzeitpause erhöhte Spranger erneut und brachte sein Team mit dem zweiten Treffer in der 63. Minute auf die Siegerstraße. Der VFC Plauen zeigte weiterhin offensive Präsenz und erweiterte den Vorsprung durch Tim Kießling in der 78. Minute auf 3:0.

Der VfB Krieschow konnte erst in der 81. Minute durch Colin Raak antworten und den Ehrentreffer markieren. Doch Abraham Yeboah Boateng stellte nur Minuten später den alten Abstand wieder her und traf zum 4:1-Endstand in der 89. Minute. Die Gastgeber zeigten eine beeindruckende Teamleistung, die ihnen die Führung in der Liga mit 66 Punkten sichert. Eine beeindruckende Defensive ließ über die Saison hinweg nur 14 Gegentreffer zu.

Der VfB 1921 Krieschow bleibt trotz der Niederlage auf dem sechsten Tabellenplatz, hat aber in den letzten fünf Spielen nur vier Punkte sammeln können.

SV 09 Arnstadt – Ludwigsfelder FC 4:3 (3:0)

In einem spannenden Spiel der NOFV-Oberliga Süd bezwang der SV 09 Arnstadt den Ludwigsfelder FC mit 4:3. Trotz der Außenseiterrolle gelang es den Gastgebern, vor heimischem Publikum eine beeindruckende Leistung zu zeigen, insbesondere durch einen Hattrick von Lukas Scheuring in der ersten Halbzeit.

Lukas Scheuring eröffnete das Torfestival in der 23. Minute und legte nur eine Minute später nach, um die Führung auf 2:0 auszubauen. Seinen Hattrick komplettierte er in der 38. Minute, womit er die Weichen für den Sieg des SV 09 Arnstadt stellte. Der Ludwigsfelder FC, der als Favorit in das Spiel gegangen war, sah sich zu diesem Zeitpunkt einem deutlichen Rückstand gegenüber.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit versuchte es Ludwigsfelde mit einigen Einwechselungen - und tatsächlich konnten sie durch Alexander Eirich in der 56. Minute auf 1:3 verkürzen. Nur vier Minuten später erhöhte Benjamin Hertel jedoch auf 4:1 für die Arnstädter. Trotz weiterer Treffer durch Lukas Bache und Julian Bache für den Ludwigsfelder FC, die das Spiel auf 4:3 verengen konnten, reichte es nicht mehr, das Spiel zu drehen.

Dieser Sieg bricht eine Serie von vier sieglosen Spielen für den SV 09 Arnstadt, auch wenn sie weiterhin auf dem letzten Abstiegsplatz verbleiben. Der Ludwigsfelder FC muss nach dieser Niederlage seine Position in der unteren Tabellenhälfte weiterhin kritisch betrachten, da sie in den letzten fünf Spielen nur zwei Punkte sammeln konnten.

SG Union Sandersdorf – VfB Auerbach 2:3 (1:2)

Im Duell der NOFV-Oberliga Süd setzte sich der VfB Auerbach knapp mit 3:2 bei der SG Union Sandersdorf durch. Vor nur 64 Zuschauern lieferten die Gäste eine starke Leistung ab und bestätigten ihre Rolle als Favoriten.

Die Partie startete dynamisch: Bereits in der vierten Minute brachte Vojtech Cermus den VfB Auerbach in Führung. Doch Sandersdorf ließ sich nicht unterkriegen und Tarik Reinhard gelang in der 24. Minute der Ausgleich. Kurz vor der Halbzeitpause war es Paul Kämpfer, der Auerbach erneut in Führung schoss und die Weichen vorerst auf Sieg stellte.

In der zweiten Halbzeit glückte Erik Exner aus, indem er in der 57. Minute das 2:2 erzielte. Kämpfer erwies sich als Schlüsselfigur für die Auerbacher Gäste, indem er seinen Doppelpack vollendete und in der 69. Minute auf 3:2 erhöhte. Die Sandersdorfer versuchten durch einige Spielerwechsel noch einmal das Ruder herumzureißen. Dennoch reichten die späten Anstrengungen nicht aus, um das Blatt vollständig zu wenden.

Mit diesem Sieg festigt der VfB Auerbach seinen vierten Tabellenplatz und setzt seine beeindruckende Serie von neun ungeschlagenen Spielen fort. Die SG Union Sandersdorf hingegen muss sich mit der Niederlage abfinden, bleibt aber auf dem siebten Platz der Tabelle.

Bischofswerdaer FV – VfL Halle 96 4:2 (1:1)

Im spannenden Duell der NOFV-Oberliga Süd sicherte sich der klar favorisierte Bischofswerdaer FV mit einem 4:2-Heimsieg gegen den VfL Halle 96 drei wichtige Punkte.

Die Partie begann ausgeglichen, doch in der 35. Minute brachte Miguel Pereira Rodrigues den Bischofswerdaer FV in Führung. Kurz vor der Halbzeitpause konnte Robert Pessel für Halle ausgleichen, was die Spannung ins Spiel zurückbrachte. Der erste Durchgang endete mit einem 1:1-Unentschieden, das den Kampfgeist beider Teams widerspiegelte.

In der zweiten Halbzeit brachten personelle Wechsel frischen Wind ins Spiel. Der Bischofswerdaer FV brachte Rajk Lisinski, während die Hallenser mit Konrad Heinrich Korngiebel und Ludwig Bölke neue Akzente setzen wollte. Matteo Hecker schoss die Gastgeber in der 50. Minute erneut in Führung, doch Albert Arzumanian glückte in der 58. Minute wieder für Halle aus.

Der entscheidende Moment des Spiels kam in der 74. Minute, als Rodrigues seinen Doppelpack schnürte

und den Bischofswerdaer FV mit 3:2 in Führung brachte. Steve Zizka setzte in der 82. Minute mit dem vierten Tor den Schlusspunkt unter eine starke Heimleistung. Diese Tore sicherten Bischofswerda nicht nur den Sieg, sondern unterstrichen auch deren offensive Stärke, die sie zum torgefährlichsten Team der Liga macht.

Der Bischofswerdaer FV festigt mit diesem Erfolg seinen zweiten Platz in der Liga und bleibt ein starker Titelfavorit, während der VfL Halle 96 seine Saison im unteren Mittelfeld der Tabelle fortsetzt und das Abstiegsgespenst dem Team weiter im Nacken sitzt.

SC Freital – FSV Motor Marienberg 1:0 (1:0)

Im hart umkämpften Duell der NOFV-Oberliga Süd errang der SC Freital einen knappen 1:0-Heimsieg gegen den FSV Motor Marienberg. Das einzige Tor des Spiels, das zugleich den Unterschied zwischen den beiden Mannschaften markierte, fiel in der ersten Halbzeit durch William Wessely.

Das Spiel begann mit einer ausgeglichenen ersten Hälfte, in der beide Teams versuchten, die Kontrolle zu übernehmen. Wesselys Treffer in der 31. Minute gab dem SC Freital die Führung, welche sie bis zum Ende verteidigen konnten. Motor Marienberg, das Team mit einer der schwächsten Defensiven der Liga, konnte trotz mehrerer Wechsel in der zweiten Halbzeit keinen Ausgleich erzielen. Trainer Ronny Rother konnte trotz mehrerer Einwechslungen (Clemens Otto, Kevin Matthes und Noel Bergers) die Offensive kaum beleben.

Der SC Freital, der in dieser Saison eher im mittleren Tabellenbereich angesiedelt ist, konnte mit diesem Sieg seine Position festigen und zeigt eine leichte Form-Verbesserung mit nun acht Punkten aus den letzten fünf Spielen. Der FSV Motor Marienberg hingegen bleibt auf einem Abstiegsplatz und kämpft weiterhin mit einer hohen Anzahl von Gegentoren sowie einer schwachen Offensive.

Dieser Sieg gibt dem SC Freital etwas Auftrieb und lässt sie optimistisch in die verbleibenden Saison-Spiele blicken, während der FSV Motor Marienberg dringend Lösungen finden muss, um den drohenden Abstieg zu verhindern.

VfB Germania Halberstadt – 1. FC Magdeburg II 3:2 (0:0)

Im spannungsgeladenen Duell der NOFV-Oberliga Süd errang der VfB Germania Halberstadt einen knappen 3:2-Sieg gegen den 1. FC Magdeburg II. Die Partie begann mit einer torlosen ersten Halbzeit, in der beide Teams sich abtasteten, ohne entscheidende Akzente setzen zu können.

Die zweite Hälfte startete dynamisch mit einem frühen Tor von Jonah Fabisch für die Magdeburger in der 47. Minute, das den Gästen kurzzeitig Hoffnung spendete. Doch der VfB Germania zeigte sich unbeeindruckt und antwortete nur fünf Minuten später durch Paul Grzega, der den Ausgleich markierte. Die Gastgeber fanden nun besser ins Spiel und gingen durch Jona Renner in der 76. Minute in Führung. Edhem Hujdurovic erweiterte diese Führung in der 83. Minute durch einen sicher verwandelten Elfmeter.

Als die Partie bereits entschieden schien, sorgte ein Eigentor von Joel-Pascal Klaschka in der Nachspielzeit für einen spannenden Schlussakkord, der das Endergebnis auf 3:2 setzte. Trotz dieses späten Rückschlags konnte der VfB Germania Halberstadt den Sieg über die Zeit retten und wichtige Punkte im Kampf um die Tabellenspitze sichern.

Mit diesem Sieg stärkt Germania Halberstadt seine Position im oberen Tabellendrittel, während der 1. FC Magdeburg II die Gelegenheit verpasst, wieder näher an die Spitze heranzurücken. Die Heimmannschaft bewies erneut ihre offensive Qualität, was sich in der Gesamtanzahl dieser Saison widerspiegelt.

FC Grimma – FC Einheit Rudolstadt 2:1 (1:0)

Im Aufeinandertreffen zwischen dem FC Grimma und dem FC Einheit Rudolstadt errang der Gastgeber einen knappen 2:1-Sieg. Die Partie versprach aufgrund der bisherigen Leistungen beider Teams Spannung und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht.

Die erste Halbzeit war geprägt von intensivem Mittelfeldspiel und wenigen Torchancen, bis Christoph Jackisch kurz vor der Halbzeitpause das 1:0 für die Gastgeber erzielte. Dieser Treffer sorgte für Erleichterung unter den 140 anwesenden Zuschauern und gab dem FC Grimma den notwendigen Schub.

Nach der Pause brachte Steffen Ziffert frische Kräfte für Grimma, indem er Eric Ziffert und Louis Walter einwechselte, um das Spiel weiter zu kontrollieren. Auch die Rudolstädter reagierten mit eigenen Wechseln: Holger Jähnisch brachte Markus Baumann und Sven Rupprecht, um die Offensive zu beleben. Diese Änderungen führten schnell zu Ergebnissen, aber zunächst erhöhte Samyr Farkas in der 66. Minute auf 2:0 für das Heimteam.

Kurz nach dem zweiten Tor der Grimmaer gelang Sven Rupprecht der Anschlusstreffer für Rudolstadt, was die letzten Minuten des Spiels äußerst spannend machte. Trotz einiger Drangphasen von Rudolstadt konnte Grimma die Führung über die Zeit bringen und sicherte sich so drei wichtige Punkte.

Dieser Sieg stärkt die Position des FC Grimma in der Tabelle, wo sie sich nun auf dem elften Platz befinden. Die Verbesserung der Defensive bleibt jedoch eine klare Aufgabe, da das Team über die Saison hinweg viele Gegentore hinnehmen musste. Für Rudolstadt hingegen bedeutet die Niederlage einen weiteren Rückschlag in einer bereits schwierigen Saison. Mit nun 16 Niederlagen, sieben Siegen und vier Unentschieden bleibt das Jähnisch-Team auf Abstiegsrang 14.

FC Einheit Wernigerode – FSV Budissa Bautzen 3:1 (1:0)

Im Duell der NOFV-Oberliga Süd zwischen dem FC Einheit Wernigerode und dem FSV Budissa Bautzen konnten die Gastgeber vor heimischer Kulisse einen überzeugenden 3:1-Sieg verbuchen. Die Begegnung, die vor 154 Zuschauern stattfand, zeigte, dass der FC Einheit seinen Heimvorteil zu nutzen wusste und wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt sammelte.

Die Partie begann verhalten, mit beiden Teams, die vorsichtig agierten. Der FC Einheit Wernigerode erzielte den ersten Durchbruch in der 32. Minute durch Kevin Hildach, der den Ball nach einer gut ausgespielten Kombination im Netz unterbrachte. Mit diesem Vorsprung ging Wernigerode in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit fand Budissa Bautzen besser ins Spiel und erzielte durch Julien Hentsch in der 58. Minute den Ausgleich. Dieser Treffer gab den Gästen kurzzeitig neuen Schwung. Jedoch konnte der FC Einheit Wernigerode durch einen von Niclas Treu sicher verwandelten Elfmeter die Führung zurückerobern. Nick Schmidt erweiterte in der 77. Minute auf 3:1 und sicherte den Gastgebern damit praktisch den Sieg.

Die Defensive von Wernigerode, die bisher über die Saison hinweg Schwächen zeigte und im Durchschnitt mehr als zwei Gegentore pro Spiel kassierte, stand über weite Strecken des Spiels solide. Diese Leistung war ein positiver Aspekt, den Trainer André Dzial sicherlich hervorheben würde.

Der Sieg verbessert die Position von Wernigerode in der Liga, sie stehen nun auf dem neunten Platz. Budissa Bautzen hingegen muss nach der Niederlage weiterhin um jeden Punkt kämpfen, da sich ihre Situation im unteren Tabellendrittel zuspitzt. Die Bautzener stehen lediglich drei Punkte von der direkten Abstiegszone entfernt.

[Zu Spielplan und Tabelle](#)

Text: Holger Elias

Bild Startseite: Getty Images



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

Sport Freak



-\$ (document).ready(function() { \$(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });